

# Zauberland der Inkas

**Peru.** Der Anden-Staat lockt mit buchstäblich atemberaubenden Berglandschaften, bizarren Bräuchen, dem blitzblauen Titicacasee, spanischen Kolonialstädten und der Inka-Wunderwelt Machu Picchu.



Faszinierendes heiliges Tal: Gletscher, „Inka-Lego“ – Mauern aus millimetergenau zusammen



menpassenden Steinen, die „Salztöpfe“ von Maras, Marktfrau in Cusco und der Zug, der von Cusco nach Machu Picchu (großes Bild) fährt



VON CLAUDIUS RAJCHL

Machu Picchu verzaubert. Langsam und ergriffen spazierte ich staunend durch die friedliche Ruinenstadt der Inkas in den Anden. Trotz der Menschenmassen, die hier täglich an der Kasse Schlange stehen und die altherwürdige Stätte durchfluten, wirkt dieser Weltwunder-Ort faszinierend beschaulich. Das absolute Highlight jeder Peru-Reise ist so ganz anders als viele andere großen Sehenswürdigkeiten auf der Welt.

Vielleicht liegt es daran, dass die Inkas hier im 15. Jahrhundert inmitten der unwirklich grünen Zauberberge ein verstecktes Gesamtkunstwerk schufen, wo praktisch nichts dem Zufall überlassen blieb: ein exaktes Spiel aus Licht und Schatten durch die auf den Sonneneinfall abgestimmte Anordnung der Mauern, faszinierend präzise astronomische Instrumente aus Stein wie eine Sonnenuhr oder eine Art Kompass – alles das zeugt von

dem unglaublichen Wissen, aus dem diese Hochkultur geschöpft haben mag. Beeindruckend ist auch die millimetergenau aneinander passenden Steine der Inka-Mauern. „Inka-Lego“, nennt das mein Guide Anani schmunzelnd.

Vielleicht ist Machu Picchu aber auch deshalb ein so besonderer Ort, weil ihn die spanischen Eroberer nicht entdeckt haben und ihm so Zerstörung und Gemetzel erspart geblieben ist. Erst 1911 wurde die Anlage wieder entdeckt – von einem Amerikaner, der den Hinweisen eines einheimischen Buben folgte. Und natürlich macht den besonderen Reiz auch aus, dass sich zahlreiche Legenden um diesen Kraftplatz ranken. Bis heute gibt Machu Picchu jede Menge Rätsel auf.

Zurück nach Cusco geht's wieder mit der Bahn. In der sehr spanisch anmutenden Anden-Stadt ist die Luft dünn: auf 3350 Meter liegt sie. Daran müssen sich Touristen erst gewöhnen.

Zurück nach Cusco geht's wieder mit der Bahn. In der sehr spanisch anmutenden Anden-Stadt ist die Luft dünn: auf 3350 Meter liegt sie. Daran müssen sich Touristen erst gewöhnen. Zur Akklimatisierung bietet sich ein gemütlicher Spaziergang durch die Altstadt an – mit ihren Kolonialhäusern, den typischen Holzbalkonen und den prächtigen Kirchen, die die spanischen Eroberer brutal aus abgetragenen Mauern der Inkas errichten ließen. Die Kreuzfixe bei den Kirchen tragen alle Gewänder. „Damit Jesus in der kühlen Anden-Region nicht frieren muss“, erklärt Guide Anani.

Ein paar Straßen weiter wandelt sich das Bild: Die Häuser sind schäbig, ein Lama hängt neben der Haustüre an der Leine, Frauen verkaufen Obst

## VIDEO-BLOG



**RAJCHL REIST**  
Zwei Videos:  
Machu Picchu  
und Titicacasee

Gehen Sie auf **KURIER.at/reise** oder fotografieren Sie diese Seite mit der **KOOABA SHORTCUT APP** auf Ihrem Smartphone



und Gemüse. Auch das Festtagsessen der Peruaner kann man hier frisch beim Spezialfleischhauer kaufen – Cuy, wie die beliebten Meerschweinchen in der Inka-Sprache Quechua heißen (siehe Speiseführer Seite 4).

**Papstbild & Totenschädel** Die Traditionen der katholischen Spanier und der Inkas liegen nah beieinander. Am deutlichsten wird das im heiligen Tal der Inkas in der Stadt Ollantaytambo, wo die Menschen noch zum Teil hinter Inka-Mauern leben. In einem Bauernhaus schlürft nahezu regungslos ein Mann seinen Tee aus Kokablättern, vor ihm piept ein Rudel Meerschweinchen. Rechts eine Art Altar mit Lama-Föten und Totenschädeln. „Die Großeltern des Mannes“, flüstert mir Anani zu. Und draußen vor der Tür hängt ein vergilbtes Foto von Papst Johannes Paul II. In den Straßen findet gerade eine bizar-

re katholische Prozession statt: Musikkapellen spielen schrille, dissonante Marschmusik, Männer in Trachten tragen das Allerheiligste, begleitet von bunt kostümierten sowie maskierten Frauen und Männern. Auf einem Hausdach winken Teufelsgestalten mit drohenden Gebärden. Da weiß man zuerst nicht: Ist das ein Faschingsumzug oder eine Prozession? Jesus Christus und Inti, der Sonnengott der Inkas, leben im heiligen Tal eng beieinander.

Schneebedeckte Berge, blitzblaue Seen, Felder, die noch Ochsen pflügen, Inka-Tempel, traditionelle Handarbeitsmärkte, Schaf- und Lama-

## INFO

**ANREISE** Z. B. mit KLM & LAN Airlines Wien–Amsterdam–Lima–Cusco ab 1576 € (hin/retour), [www.klm.at](http://www.klm.at)

**BESTE REISEZEIT** Mitte Mai bis Anfang September (Peruanischer Winter), bei Tagestemperaturen um 20 Grad, nachts unter null, geringe Niederschläge. Dezember bis März oft Regen.

**WÄHRUNG & PREISNIVEAU** 1 € entspricht ca. 3,45 Sol. Ein Touristen-Menü ab etwa 5 €, einfache Mahlzeit in Lokalen für Einheimische ab etwa 2 €.

**GESUNDHEIT** Impfungen nicht vorgeschrieben. Bei Reisen in Regenwaldgebiete Malaria-Prophylaxe empfohlen. Zur Vorbeugung gegen Höhenkrankheit wird eine langsame Eingewöhnungsphase in Regionen über 3000 Meter empfohlen: Körperliche Anstrengungen, schweres Essen, Alkohol, Schlafmittel vermeiden. Coca-Tee und viel Wasser trinken hilft bei Schwindel. Für den Notfall (akuter Sauerstoffmangel) kann man z. B. am Flughafen von Cusco Sauerstoff-Sprays kaufen, gibt's auch in den Rundreise-Bussen. Höhenverträglichkeitstests bietet z. B. um 63 € das reisemedizinische Zentrum Traveldoc in Wien an, [www.traveldoc.at](http://www.traveldoc.at)

**HOTEL-TIPPS** Cusco: Casa Andina Private Collection. Gediegenes Hotel in einem Herrenhaus aus dem 18. Jh. in der Altstadt. Schöne Zimmer, Holzbalkone, spanisches Lebensgefühl. N/F für 2 Personen ab 173 €. [www.casa-andina.com](http://www.casa-andina.com) – Heiliges Tal: La Hacienda del Valle. Schönes 3\*-Landhotel im Urubambatal mit Blick auf die Berge. N/F für 2 Personen ab 142 €. [www.lahaciendadelvalle.com](http://www.lahaciendadelvalle.com)



– Aguas Calientes (Machu Picchu): Inkaterria Machu Picchu Pueblo. Exquisites 5\*-Hotel mit idyllischem Garten und Spa. Ab ca. 433 €. [www.inkaterria.com](http://www.inkaterria.com)

**LOKAL-TIPPS**  
– Lima: „Lima 27“ (Calle Santa Luisa 295, San Isidro), sensationelles „Anden-Sushi“, feines Ambiente, [www.lima27.com](http://www.lima27.com)  
– Cusco: „MAP Café“, trendiges Lokal in einem Glaskobel des Museo de Arte in der Altstadt, hier sind die Meerschweinchen (Cuy) besonders knusprig, [www.cuscorestaurants.com](http://www.cuscorestaurants.com)  
– Puno: „Giorgio“, feine Rinder- und Alpaka-Steaks, [www.restaurantgiorgio.net](http://www.restaurantgiorgio.net)

**PAUSCHAL** Raiffeisen Reisen bietet 2012 und 2013 deutschsprachig geführte Rundreisen an, auch individuell ab zwei Personen möglich, auch mit Trekking (Inka Trail). Details in allen Raiffeisen Reisebüros, [www.raiffeisen-reisen.at](http://www.raiffeisen-reisen.at)

**AUSKUNFTE** Peru-Vertretung in Frankfurt: BZ.COMM, ☎ 004969/56 288 80, [www.peru.info](http://www.peru.info), [www.peruline.de](http://www.peruline.de)

## Eisenbahnfahrt mit Modeschau

Schon die Anreise zu der 2400 Meter hoch gelegenen Ruinenstadt ist ein Abenteuer. Die meisten Besucher fahren mit dem Zug von Cusco nach Aguas Calientes, einem Touristenort, in dem es Thermalquellen, aber vor allem Hotels aller Preisklassen gibt. Die Zugfahrt dauert dreieinhalb Stunden und bietet in der Touristenklasse ein abwechslungsreiches Programm – mit Bordmenü wie im Flugzeug, Tanzeinlage und Modeschau.

Aber auch aus dem Fenster schauen zahlt sich aus: Karge Hochland-Vegetation geht immer mehr in üppig-grüne tropische Landschaft über, und der Urubamba-Fluss schlängelt sich an der Bahntrasse vorbei.

Am besten legt man in Aguas Calientes eine Übernachtung ein, um Frühmorgens mit einem der ersten Busse nach Machu Picchu zu fahren – etwa 20 Minuten braucht der Bus, um die Serpentinchen zu überwinden. Und wenn man dann in der Ruinenstadt nicht wie die anderen Touristen gleich auf den berühmten Aussichts-



Religiöses Crossover: Kreuzfixe sind im Andenhochland angezogen, „damit Jesus nicht frieren muss“, und in alten Dörfern vermischen sich schamanische Kult e aus der Inka-Zeit mit katholischen Riten. Die Stadt Cusco glänzt mit prächtigen Kirchen und Kathedralen.



Bizarre Kirchenprozession: Maskierte Mädchen und ein Teufel auf dem Hausdach

## Peru-Special für KURIER-Leser

Raiffeisen Reisen offeriert KURIER-Lesern eine 15-tägige Peru-Rundreise mit allen Highlights von Machu Picchu bis Titicacasee, von Cusco bis ins heilige Tal der Inkas. Sie besuchen die schwimmenden Inseln der Urus, diverse Inka-Stätten und fahren auch mit dem Zug von Ollanta nach Machu Picchu. Im super Preis ab 2595 € sind inkludiert: Linienflüge Wien–Lima bzw. Cusco–Lima–Wien via Amsterdam oder Madrid mit KLM bzw. Iberia, 13 Nächtigungen in guten 3\*-Hotels mit Frühstück, drei Mal Mittagessen bzw. Picknick, alle Transfers und Busfahrten, Zugticket hin/retour, Reisehandbuch Peru

sowie deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reise.

**TERMINE** 9. bis 23. April 2013 und 30. April bis 14. Mai 2013

**AUFPREISE** Termine April und Mai 290 €. Einzelzimmer-Zuschlag: 325 € (für April und Mai 395 €)

**NICHT INKLUDIERT** Getränke, Trinkgelder, Rundflug über die Wüste von Nazca (90 €, buchbar vor Reiseantritt in Österreich).

**INFO & BUCHUNG** Raiffeisen Reisen, ☎ 01/313 75-82 (Mo.–Fr., 9–18 Uhr), Sonntagshotline: ☎ 0676/830 75 300 (10–17 Uhr), eMail: [buze@raiffeisen-reisen.at](mailto:buze@raiffeisen-reisen.at)

**Steirisches Weinblattn**  
13 Wege zum Weingenuss

Die dreizehn steirischen Weingasthöfe laden zu einer kulinarischen Entdeckungsreise in die sonnige West-, Süd- und Oststeiermark ein!

**Gratis Anforderung:** Tel.: +43 664/ 460 52 41 [weingasthof@gmx.at](mailto:weingasthof@gmx.at), [www.weinblatt.at](http://www.weinblatt.at)  
A-8430 Leibnitz, Postfach 103

**Blaguss macht Irland**

**RUNDREISE HIT**  
ENTDECKEN SIE DEN WUNDERSCHÖNEN NORDEN

Zauberhaftes Irland  
Termin: 18.08 - 25.08.2012

1.210,-  
1 Woche Rundreise, inkl. Flug ab/bis Wien, Nächtigung inkl. Halbpension & Besichtigungen lt. Programm  
Preis pro Person im DZ

**BLAGUSS** macht Urlaub

Buchung in jedem guten Reisebüro oder unter 01/50180-800. Mehr Informationen und weitere Reisen finden Sie unter [www.blaguss.com](http://www.blaguss.com)

BILDER: CLAUDIUS RAJCHL